

Voigtländischer Anzeiger.

A m t s b l a t t

für das Königliche Bezirksgericht zu Plauen, sowie für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu Plauen, Pausa, Elsterberg, Schöneck und Mühlstropp.

Zweiundsiebenzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Moriz Wieprecht in Plauen.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal, und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Jährlicher Abonnementspreis, welcher pränumerando zu entrichten ist, auch bei Beziehung durch die Post, 1 Thlr. 10 Ngr. — Annoncen, die bis Vormittags 11 Uhr eingehen, werden in die Tags darauf erscheinende Nummer aufgenommen, später eingehende Annoncen finden in der nächstfolgenden Nummer Aufnahme. — Inserate werden mit 1 Ngr. für die gespaltene Corpus-Zeile berechnet. Einzelige mit 2 Ngr. — Für die auswärtigen Königl. Gerichtsämter und Stadträthe, für welche der Voigtländische Anzeiger Amtsblatt ist, bestehen die Geschäftsstellen in Pausa bei Herrn Bürgermeister Lehmann, in Elsterberg bei Herrn C. A. Diezel, in Schöneck bei Herrn Eduard Meyer, in Mühlstropp bei Herrn Chauffeegeleber-Einnehmer Holzmüller.

Dienstag.

N^o 124.

22. October 1861.

Bekanntmachung der Königlichen Amtshauptmannschaft Plauen, die diesjährige Rekrutenaushebung betr.

In Sachen der diesjährigen Rekrutenaushebung ist wegen Ort und Zeit der Bestellung der Mannschaften die in der Anlage sub \odot . ersichtliche Bestimmung und Einrichtung getroffen worden.

Indem man dies für Jedermann, den es angeht, hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt, und die betreffenden Obrigkeiten des Bezirks auffordert, hiernach allenthalben die zur heurigen Aushebung kommenden Mannschaften mit behüflicher Weisung zu versehen, wird noch besonders bemerkt, daß in dem auf den 14. Dezember d. Js.

angesehten Reclamationstermine, der als Schlußzeit für alle Reclamationsanbringen zu betrachten ist, die Reclamanten ihre Reclamationen spätestens bis Mittags 12 Uhr bei Verlust ihres Anspruchs vor der Aushebungs-Commission anzubringen und der Entschließung der Commission darauf gleichzeitig bis Nachmittags 5 Uhr sich zu gewärtigen haben. Es haben daher die Reclamanten bis zu gedachter Zeit an Commissionsstelle zur Anhörung der Entscheidung über ihre Anbringen sich gegenwärtig zu halten, widrigenfalls die sie betreffende Entscheidung bei Eintritt der vorbezeichneten Tagesstunde als bekannt gemacht angesehen werden wird.

Königliche Amtshauptmannschaft Plauen, den 11. October 1861.

Dr. Braun.

Es kommen von den militärpflichtigen Mannschaften zur Bestellung:

A. In der Stadt Reichenbach auf dem dasigen Rathhause

- 1) den 21. November d. Js. von früh 9 Uhr an
die Mannschaften aus den Städten Mylau und Rehschau, sowie aus den sämtlichen Dörfern des Gerichtsbezirks Reichenbach;
- 2) den 23. November d. Js. von gleichfalls früh 9 Uhr an
die Mannschaften aus den Städten Reichenbach und Lengensfeld;

B. In der Stadt Auerbach im Saale der Erholungsgesellschaft daselbst

- 1) den 25. November d. Js. von früh 10 Uhr an
die Mannschaften aus den Städten Falkenstein und Auerbach und den sämtlichen Dörfern des Gerichtsbezirks Lengensfeld;
- 2) den 26. November d. Js. von früh 9 Uhr an
die Mannschaften aus den sämtlichen Dörfern des Gerichtsbezirks Falkenstein und folgenden zum Gerichtsbezirk Auerbach gehörigen Dörfern, als: Beerbeide mit Hauptbrunn und Hohengrün, Brunn mit Dresselsgrün, Gottesberg mit Reuberg, Jägersgrün, Morgenröthe mit Rautenkrauz und Mühlgrün mit Grinikleithen;
- 3) den 27. November d. Js. von früh 8 Uhr an
die Mannschaften aus den übrigen vorstehends unter 2. nicht mit benannten zum Gerichtsbezirk Auerbach gehörigen Dörfern;

C. In der Stadt Adorf im Heckelschen Gasthose

- 1) den 29. November d. Js. von früh 9 Uhr an
die Mannschaften aus der Stadt Markneukirchen und den sämtlichen Dörfern des Gerichtsbezirks Markneukirchen und Klingenthal;
- 2) den 30. November d. Js. von früh 9 Uhr an
die Mannschaften aus der Stadt Adorf und den sämtlichen zum Gerichtsbezirk Adorf gehörigen Dörfern;

D. In der Stadt Delsnig im obern Schießhause daselbst

- 1) den 3. Dezember d. Js. von früh 9 Uhr an
die Mannschaften aus der Stadt Schöneck und sämtlichen im Gerichtsbezirk Schöneck gelegenen Dörfern und folgenden zum Gerichtsbezirk Delsnig gehörigen Dörfern, als: Altmanngrün, Blosenberg, Bubenneukirchen, Bösenbrunn, Burkhardtgrün, Dehngrün, Dobeneck, Dröda, Droschdorf, Ebersbach, Ebmath, Eichigt, Engelhardtgrün, Gassenreuth, Gdrnig, Hartmanngrün, Heinersgrün, Hundgrün, Lauterbach, Lottengrün, Magwitz, Oberhermsgrün, Obermarzgrün, Obertriebels, Oberwürschitz und Ditengrün;
- 2) den 4. Dezember d. Js. von früh 9 Uhr an
die Mannschaften aus der Stadt Delsnig und allen übrigen vorstehends unter 1. nicht mit genannten zum Gerichtsbezirk Delsnig gehörigen Dörfern;

E. In der Stadt Plauen im obern Saale der Restauration zum Tunnel

- 1) den 6. Dezember d. Js. von früh 9 Uhr an
die Mannschaften aus folgenden zum Bezirk des Königl. Gerichtsamt Plauen gehörigen Dörfern, als: Altensalz, Berglas, Chrieschwitz, Debles, Gansgrün, Geilsdorf, Großbau mit Stöckigt, Großfriesen, Großhöbern, Gutenfürst, Haselbrunn, Helmsgrün mit Rodlera, Jöhniß, Kaufschwitz mit Schützenwiese, Kemnitz, Kleinöbern, Kroschwitz, Krobischwalde, Krebs, Kröschau, Kürbitz, Leubnitz, Machelgrün mit Unterjägerswald, Neßbach, Nischlareuth, Röschitz, Reudörfel bei Elsterberg, Reuensalz, Ober- und Unterneundorf, Oberlosa, Oberweischitz mit Rosenburg, Pirk mit Lürbel, Pöhl mit Hammerhaus, Reinhardtswalde, Reinsdorf, Vorder- und Hinterreißig, Reusa mit Kleinfriesen, Sorga und Lauschwitz, Reuth bei Plauen, Rodau mit Stelzen, Roderdorf, Röhniß, Röttis mit Lochhaus, Ruderitz, Schneckengrün, Schönkind, Schwand, Schwarzenreuth, Steins, Stöckigt bei Plauen mit Brand und Straßberg;
- 2) den 7. Dezember d. Js. von früh 9 Uhr an
die Mannschaften aus der Stadt Pausa, den sämtlichen Dörfern des Gerichtsbezirks Elsterberg und folgenden zum Gerichtsbezirk Plauen gehörigen Dörfern, als: Eyrau, Iheuma, Ibergarten, Ihoffen, Ihoffell, Iohertitz, Unterlosa, Unterweischitz, Volzgrün, Jobes mit Butterleithen und Siebenitz, Ischoau und Zwoschwitz;

- 3) den 9. December d. Js. von früh 9 Uhr an
 die Mannschaften aus den Städten Elsterberg und Mühltröf und den sämtlichen Dorfschaften des Königl. Gerichtsamtes Pausa;
 4) den 10. Dezember d. Js. von früh 9 Uhr an
 die Mannschaften aus der Stadt Treuen und den sämtlichen zum Bezirke des Königl. Gerichtsamtes Treuen gehörigen Ortschaften;
 5) den 11. Dezember d. Js. von früh 8 Uhr an
 die Mannschaften aus der Stadt Plauen.
 Endlich wird bemerkt, daß die Aushebungs-Commission

den 14. December d. Js.

als dem Reclamationsstermine, von früh 8 Uhr an im Saale der Restauration „zum Tunnel“ in Plauen vereinigt sein wird.

Zeitungen.

Sachsen. Plauen, 20. Oct. Dem soeben erschienenen Bericht des Directoriums des Actien-Brau-Vereins zu Plauen zur 5. Generalversammlung entnehmen wir Folgendes. Die Kellerarbeiten sind am 18. Febr. 1861 beendet und damit 2269 Kubikellen neuer Kellerraum gewonnen, Kanäle in den Kellergängen in Gesamtlänge von 987³/₄ Ellen angelegt, durch neue Verbindungsgänge für die nöthige Ventilation gesorgt worden. Die Keller haben sich bewährt, die Temperatur darin ist nie über 7 Grad gestiegen. Für die Zukunft wird noch ein niedrigerer Grad erzielt werden. Nachdem auch der 2. Keller-Eingang mit gemauerter Thoreinfassung versehen ist, stellt sich das Gesamtanlage-Kapital für die Actienbrauerei auf 179,299 Thlr. 14 Ngr. 5 Pf., wovon 7248 Thlr. 28 Ngr. auf die Grundstücke, 132,955 Thlr. 11 Ngr. 4 Pf. auf den Bau, Keller etc., 39,095 Thlr. 5 Ngr. 1 Pf. auf das Inventarium kommen. Die Gebäude sind versichert mit 53,125 Thlr. Unter ungünstigen Auspicien — enorme Hopfen- und Gerstenpreise — eröffnete das vorige Subjahr. Das Hopfenconto betrug rund 26,381 Thlr. Gebraut wurden in 366 Suden 24,265 Eimer Bier mit 9046 Centner Malz und 171 Centner Hopfen. Erlös davon rund 96,581 Thlr. Ueberschuß der Einnahme über die Ausgabe 6050 Thlr., wovon 4% Dividende an die Actionäre gewährt werden. Zur Verzinsung und Tilgung des städtischen Brauerei-Ablösungskapitals hat die Actienbrauerei im verflossenen Subjahre 3015 Thlr. beigetragen und bis jetzt in Summa 4000 Thlr. dießfalliges Rentencapital abgestoßen. Die Gesamt-einnahme und Ausgabe der Brauerei stellt sich laut Bilanz auf 99,894 Thlr.

Plauen. Hauptverhandlung den 29. Oct. 1861 früh 9 Uhr wider Aug. Herrmann Fuhrmann aus Jugelsburg wegen Diebstahls, den 29. Octbr. 1861 Nachm. 3 Uhr wider Carl Wilhelm Bauer aus Taltig wegen Diebstahls.

Preußen. Königsberg, 18. October. Die Krönung. Am frühen Morgen bereits verkündeten Kanonensalven und die Glocken der Kirchen die hohe Feier des Tages. Als erneut gegen 9¹/₂ Uhr der Klang der Glocken ertönte, waren Straßen und Plätze in der Umgebung des königlichen Schlosses von dichten Menschenmassen besetzt. Von zweien Seiten waren die zur Krönungsfeier Entbotenen mit großem Glanze ins königliche Schloß getreten, wo die Truppen mit ihren Fahnen und Standarten Spalier gebildet und die Innungen und Gewerke mit ihren Insignien sich aufgestellt hatten. Gegen 10 Uhr waren Ihre königliche Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin, die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses ins Thronzimmer eingetreten. Die hohen Gäste aus souveränen Häusern und die Botschafter der auswärtigen Mächte hatten sich ungefähr um dieselbe Zeit zu Wagen nach dem königlichen Schlosse begeben und Platz in der königlichen Loge der Schloßkirche genommen. Kurz nach 10 Uhr erhoben sich Seine Majestät der König zur Krönungsfeier und unmittelbar darauf Ihre Majestät die Königin. Diezüge, welche sich aus den königlichen Gemächern über die große Freitreppe und den Krönungsweg nach der Schloßkirche bewegten, waren dem Festprogramme gemäß geordnet.

Der bei denselben entfaltete königliche Glanz überbietet jede Schilderung. Nach vollendeter kirchlicher Feier folgte die Krönungsfeier. Das Läuten der Glocken und das Donnern der Kanonen verkündeten weithin den Augenblick, in dem Seine Majestät die Krone des Königreichs sich auf das Haupt gesetzt. Nachdem Seine Majestät die Krone auf das Haupt Ihrer Majestät der Königin gesetzt, knieten Beide Majestäten vor dem Altare nieder und sprach der consecrrende Geistliche den Segen. Feierlich kehrte der Zug um 12 Uhr nach dem Schlosse zurück, wo Seine Majestät der König im Thronsaale den Thron bestieg und die katholische Geistlichkeit und die ehemaligen reichsständischen Fürsten und Grafen empfing. Cardinal Geißel hielt die Ansprache für die katholische Geistlichkeit, Fürst Solms-Lyck für die Reichsunmittelbaren. Der feierliche Zug begab sich hierauf nach der Thron-Tribüne, wo Seine Majestät, umgeben vom ganzen Hofe, den Ministern und den geladenen Zeugen die Ansprachen der Präsidenten der Landtagshäuser und des Grafen Dohna-Lauch als Vertreter der ständischen Zeugen entgegen nahmen. Seine Majestät der König sprach darauf: Von Gottes Gnaden tragen Preußens Könige seit 160 Jahren die Krone. Nachdem der Thron mit zeitgemäßen Einrichtungen umgeben worden ist, besteige Ich als erster König denselben. Aber eingedenk, daß die Krone nur von Gott kommt, habe Ich durch die Krönung an geheiligter Stätte bekundet, daß Ich sie in Demuth aus seinen Händen empfangen habe. Die Gebete meines Volkes, Ich weiß es, haben Mich bei diesem feierlichen Akte umgeben, damit der Segen des Allmächtigen auf Meiner Regierung ruhe. Die Liebe und Anhänglichkeit, welche Mir seit Meiner Thronbesteigung erwiesen wurde und die Mir so eben in erhebender Weise bekundet wird, sind Mir Bürge, daß Ich unter allen Verhältnissen auf die Treue, Ergebung und Opferwilligkeit Meines Volkes rechnen kann. Im Vertrauen darauf habe Ich den althergebrachten Erbhuldigungs- und Unterthaneneid Meinem treuen Volke erlassen können. Die wohlthuenenden Beweise jeder Liebe und Anhänglichkeit, die Mir jüngst bei einem verhängnißvollen Ereignisse zu Theil wurden, haben dieses Vertrauen bewährt. Gottes Vorsehung wolle die Segnungen des Friedens dem theuren Vaterlande lange erhalten. Vor äußern Gefahren wird Mein tapferes Heer dasselbe schützen. Vor innern Gefahren wird Preußen bewahrt bleiben, wenn die Einheit zwischen König und Volk, die Preußen groß gemacht hat, bestehen bleibt. So werden wir auf dem Wege beschwornen Rechts den Gefahren einer bewegten Zeit, allen drohenden Stürmen widerstehen können. Das walte Gott! Hierauf verlas der Minister des Innern die Stiftung des Großkreuzes des rothen Adlerordens, eines Kronenordens, und die Erweiterung des Hohenzollern-Ordens, dann ein Amnestieedict, die Standeserhöhungen und Ordensverleihungen. Seine Majestät der König kehrte nach dreimaligem Neigen des Scepters unter unendlichem Jubel nach dem Schlosse zurück und weithin wiederhallte der Ruf des Reichsherolds: „Es lebe der König Wilhelm!“

Erster ärztlicher Jahresbericht

des unter dem Namen der vereinigten Hospitäler St. Johannis und Elisabeth in Plauen bestehenden Krankenhauses, den Zeitraum vom 1. September 1860 bis zum 31. August 1861 umfassend.

Im Laufe des seit Eröffnung des neuen Krankenhauses (am 1. September 1860) verflossenen ersten Jahres wurden, was man wohl kaum erwarten konnte, 257 Personen aufgenommen, von denen 242 Erwachsene (146 männlichen und 96 weiblichen Geschlechts) und 15 Kinder (10 Knaben und 5 Mädchen) waren.

Die Aufnahme derselben geschah nach den Monaten in nachstehenden Zahlen:

im Monat	September	1860	16	Personen,	im Monat	März	1861	21	Personen,
" "	October	"	24	"	" "	April	"	16	"
" "	November	"	20	"	" "	Mai	"	24	"
" "	December	"	17	"	" "	Juni	"	21	"
" "	Jannar	1861	32	"	" "	Juli	"	17	"
" "	Februar	"	24	"	" "	August	"	25	"

Summa 257 Personen.

Zwei derselben, eine Armenhausbewohnerin, die zur Abwartung ihres Wochenbettes in's Krankenhaus geschickt, und eine ältere Frau, deren Wohnung beim letzten Brande hier bedroht schien, und deshalb im Krankenhause in Sicherheit gebracht worden war, müssen wir, weil sie eben nur Verpflegte waren, von dieser Zahl noch abrechnen, so daß also nur 255 Personen als Kranke des ersten Jahres gezählt werden können.

Genesen entlassen wurden davon	197	Personen,
gebessert	31	"
ungeheilt	4	"
nach Sonnenstein mußten gebracht werden	2	"
in Behandlung verblieben	13	"
und durch den Tod verloren wir	8	"

Diese 8 Todesfälle kamen auf:
 eine an Wasserscheu Erkrankte, die nach 17 Stunden ihren Leiden erlag,
 einen Typhus-Kranken, der nach 24 Stunden starb,
 zwei Lungenschwindsüchtige,
 einen an fortschreitender Gliederlähmung schon lange Darniederliegenden,
 einen Epileptischen, der in einem seiner Krampfanfälle von dem Gerüste eines Neubaus herabgestürzt war, einen Schädelbruch erlitten hatte und am zweiten Tag nach diesem Unfalle starb,
 eine am Kindbettfieber gefährlich Erkrankte, die 9 Stunden nach ihrem Einbringen in's Krankenhaus starb,
 eine bejahrte Wassersüchtige, die in der Nacht des letzten Brandes hier ihre Wohnung verloren hatte und zu uns gerettet worden war, starb nach 30 Stunden.

Ueber die vorgekommenen Krankheiten mag die beifolgende Tabelle die Zahlen angeben.
 Von größeren und kleineren ärztlichen und wundärztlichen Operationen, Instrumental- und Manual-Hülfen sind ausgeführt worden
 ein doppelter Sehnenschnitt mit Streckung des verkrümmten Kniegelenkes,
 eine Vorderarm-Amputation,
 eine Knochen-Resection (theilweises Ausschägen eines Knochens) des Vorderarmes,
 drei Einrenkungen von Oberarm-Ausrenkungen,
 ein Bauchstich bei einer Wassersüchtigen,
 eine Entbindung von todtten Zwillingen,
 dreiundzwanzigmalige Anwendung des Harnzapfers,
 drei Herausnahmen von kranken Fingergliedern,
 vier Abtragungen von Geschwülsten,
 vierundzwanzig Einschnitte und Eröffnung von Eiterheerden und Beulen, und
 zwanzigmalige Anwendung der Electricität.
 Plauen, am 3. October 1861.

Dr. Böbler.
 Dr. Königsdörffer.

Tabelle

zum ersten ärztlichen Jahresbericht der vereinigten Hospitäler zu St. Johannis und Elisabeth in Plauen.

Vom ersten September 1860 bis mit 31. August 1861 wurden 257 Personen, aber nur 255 Kranke aufgenommen. Von diesen

litten an	Zahl der Kranken.	Es wurden entlassen			In and. Heilanst. Gestorb.	Verblieb	litten an	Zahl der Kranken.	Es wurden entlassen			In and. Heilanst. Gestorb.	Verblieb		
		genesen	gebessert	ungebessert					genesen	gebessert	ungebessert				
gastrischen, catarrhal. u. rheumatisch. Fiebern	12	10	1	1	—	—	Harnverhaltung	1	1	—	—	—	—		
Nervenfiebern	13	12	—	—	—	1	Bleichsucht	3	1	2	—	—	—		
Kindbettfieber	1	—	—	—	—	1	Lungensucht	3	—	1	—	—	2		
Wechsel (kaltem) Fieber	1	1	—	—	—	—	Wassersucht	2	—	1	—	—	1		
Augenentzündungen	4	1	1	1	—	—	Trommelsucht	1	—	1	—	—	—		
Zahnfleischentzünd.	3	3	—	—	—	—	Läusesucht	1	1	—	—	—	—		
Halsentzündungen	2	1	1	—	—	—	Ausschlag	72	72	—	—	—	—		
Brust-(Lungen-) Entz.	13	13	—	—	—	—	andern Hautkrankheit.	4	2	1	—	—	1		
Rose	3	3	—	—	—	—	Lustseuche	11	10	—	—	—	1		
Fluß (Rheuma)	8	6	2	—	—	—	fingirter Krankheit	1	1	—	—	—	—		
fliegender Sichts	4	4	—	—	—	—	Wunden	4	3	—	—	—	1		
Kniegelenkentzündung.	2	1	1	—	—	—	Knochenbrüchen	10	5	1 ¹	1 ²	—	2		
Blutaderentzündung.	1	—	1	—	—	—	Ausrenkungen	2	2	—	—	—	—		
Saugader- u. Drüsen-Entzündungen	3	2	1	—	—	—	Quetschungen	9	5	2	—	—	2		
Catarrhe der Athmungsorgane	6	4	2	—	—	—	Verbrennungen	5	4	—	—	—	1		
Catarrhe der Brustorg.	3	2	1	—	—	—	Erfrierungen	2	2	—	—	—	—		
Blutandrang	1	—	1	—	—	—	Verschwürungen (Abscess.)	8	7	1	—	—	—		
Schwindel	1	—	1	—	—	—	Fußgeschwüren	4	1	3	—	—	—		
Wasserscheu	1	—	—	—	—	1	Fistelgeschwüren	1	—	—	—	—	1		
Geistes- u. Gemüths-krankheiten	5	1	1	—	2	—	Fingervurm	15	13	1	—	—	1		
Magenkrämpfen	3	1	1	—	—	—			159	130	14	1	—	4	10
Brustkrämpfen	2	—	2	—	—	—	Transport	96	67	17	3	2	4	3	
Gallenkoliken	2	2	—	—	—	—			255	197	31	4	2	8	13
Lähmungen	2	—	—	1	—	1			Kranke.	Genesene.	Gebesserte.	Ungeheilte.	Irre nach Sonnenstein gebr.	Gestorbene.	nach in Behandlung.
Latus	96	67	17	3	2	4	3								

1 Unvermögend die Entkosten noch länger zu bezahlen, wurde er auf Verlangen nach Hause entlassen.
 2 Ein veralteter außer dem Hause vernachlässigter Knochenbruch, der wegen hohen Alters der Patientin nicht behandelt werden sollte.

Holz = Auction.

Vom Landesgemeinder Revier sollen die in den Gehauen: Drei Kainsteine, Hüttenbach, Ascherloh, Rothensäure und Haidel aufbereiteten
 333 Stück w. Stämme,
 374 1/2 w. Stocklastern und
 79 Schock w. Schlagreißig

den 29. October d. J., von Vormittags 10 Uhr an,
 im Gasthose zu Erlbach

gegen sofortige Bezahlung und unter den übrigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Besichtigung der Hölzer auf ihren Standorten kann vom 26. d. Mon. an erfolgen und ist sich deshalb an Herrn Oberförster Neumeister in Landesgemeinde zu wenden.

Auerbach, den 18. October 1861.

Königliches Forstverwaltungsamt.
 A. Schumann. F. Toepelmann.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Rath bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß heute Herr Kaufmann **Robert Herrmann Ulbricht** alhier als Stadtrath auf Zeit in Pflicht genommen und als solcher eingewiesen worden ist.
Plauen, den 21. October 1861.

Der Rath.
E. W. Gottschald.

Bekanntmachung.

Im Laufe der nächsten 14 Tage vom 22. dies. Monats an gerechnet, haben die **schwersten Dreierbrode**: Meister Seifert zu **4 Loth 6 Quent** das **Stück**; die **schwersten Semmeln**: die Meister Braun und Puruder zu **2 Loth 3 Quent** das **Paar**; die **schwersten Pfennigbrode**: Mstr. Puruder zu **3 Loth 3 Quent** das **Paar**. Das **Schwarzbrod** wird von den Meistern Hengel, Ferd. Trögel, Carl Trögel, Müller, Töpfer und Wolfram, sowie von den Brodhändlern Müller und Scherf um **10 1/2 Pfennige**; von den Meistern Fuchs, Julius Freitag, F. G. Freytags Wittwe, Pätz, Schlosser, Joh. Carl Trögel, C. F. Eichhorn, Männel und Weß, sowie von den Brodhändlern Fuchs, Hahn, Pelz, Schmidt, Balz, sowie von den Brodhändlerinnen Wittwe Hempel und Wittwe Michaelis um **11 Pf.**; von allen übrigen Bäckermeistern und Brodhändlern aber um **10 Pf. pro Pfund** verkauft.
Plauen, den 21. October 1861.

Der Rath.

Bekanntmachung.

Die am 15. dieses Monats fälligen **Gewerb- und Personalsteuern** sind binnen 14 Tagen und längstens bis zum **5. November d. J.**, bei Vermeidung militärischer Execution, in der Stadtsteuereinnahme abzuführen.
Zugleich werden alle diejenigen steuerpflichtigen Personen, welche im Laufe dieses Jahres nach Plauen gezogen sind, oder erst nach der Aufstellung des Gewerbe- und Personalsteuerverzeichnisses irgend einen steuerpflichtigen Erwerb sich zugeeignet, oder in den Genuß von Renten und anderen Einkünften getreten sind, andurch aufgefordert, binnen obiger Frist in der Stadtsteuereinnahme zu erscheinen und die zu berechnenden Gewerbe- und Personalsteuern abzutragen.
Plauen, den 8. October 1861.

Der Rath.
E. W. Gottschald.

Holz-Auction.

Auf Pausaer Revier der Plauenschen Amtswaldung sollen
den 30. October d. J., von Vormittags 10 Uhr an
18 1/2 Klafter weiches Scheitholz und
72 " " Stockholz

versteigert werden.

Die Zusammenkunft ist am Rundtheil auf der Pausa-Zeulenrodaer Chaussee.
Die Ersteher haben sogleich nach beendigter Auction in cassemäßigen Geldern Zahlung zu leisten.
Die weiteren Bedingungen werden vor Beginn der Auction bekannt gemacht.
Königl. Forstverwaltungsamt Plauen, den 19. October 1861.

Schumann. Edelmann.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die unter heutigem Tage an sämtliche Herren Kreisstände des Voigtländischen Kreises erlassene patentarische Vorladung werden Dieselben hierdurch ersucht, sich
den 7. November 1861, Vormittags um 9 Uhr, in dem großen Sessionszimmer des Rathhauses zu Plauen zu dem unter Allerhöchster Genehmigung abzuhaltenen allgemeinen und beziehentlich ritterschaftlichen Kreistage einzufinden zu wollen.
Reuth, den 16. October 1861.

Der Vorsitzende der Kreisstände des Voigtländischen Kreises.
Friedrich von Schönfels.

Bekanntmachung.

Dem Mühlknappen Franz August Fickert zu Friedrichsgrün ist nach der von ihm erstatteten Anzeige bei Gelegenheit des Schadenfeuers, wodurch seiner Großmutter Christianen Fickert Wohnhaus zu Friedrichsgrün vor 8 Wochen eingäschert worden, sein ihm von der Sparkassendeputation zu Auerbach unter Nr. 2906 ausgestelltes Sparkassenbuch mit einer Einlage von 25 Thlr. abhanden gekommen.

In Gemäßheit des Auerbacher Sparkassenregulativs wird dieß mit der Aufforderung an den etwaigen Inhaber dieses Sparkassenbuchs bekannt gemacht, sich mit seinen Ansprüchen, dasern solche gerecht sind, binnen 3 Monaten bei deren Verlust zu melden.
Auerbach, den 16. October 1861.

Die Sparkassendeputation das.
durch Adv. **Aidler.**

Unif. Feuerwehr.

Donnerstag, den 24. Octbr. 8 Uhr, **Extra-** Hauptconferenz im Tunnel.

Nächsten Sonnabend, den 26. Octbr., Nachmittag von 2 Uhr an sollen mein sämtliches Schiff und Geschirr, sowie 2 gute Rugsitze an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauktionirt werden. Ersehungslustige haben sich einzufinden in der Scheune vor der unteren Brücke.

Friedr. Wilhelm Köchel.

Hammel-Auction.

Montag, den 28. Octbr. Vormitt. 10 Uhr, sollen in der Pfarre zu Geilsdorf 85 Stück weideseite Schafe, größtentheils schöne Frankenhammel, versteigert werden.

Auf dem Rittergute **Gansgrün** sind **Niederländer Saugschweine** zu verkaufen.

Fettes bair. Schöpfensfleisch, à Pf. 3 Ngr., verkaufen

Sommer in der Bahngasse.

W. Sommer in der Straßberggasse.

Heute Dienstag **frische Hefe** bei **Jahn** in der Schulgasse.

Eine eiserne Doppelthüre von 4 Ellen Höhe, eine dergl. einfache, verschiedene Stubenthüren, ein vollständiges eisernes Balcongitter und mehrere Pferdegeschirre verkauft preiswürdig
Plauen.

J. Schanz.

Ahorn-, Birnbaum- und lindene Pfosten in jeder Stärke verkauft

Tischlermstr. Zeumer, oberer Graben.

Ein Kochofen mit Maschine und eisernem Ofentopf, sowie ein thönerner Ofen, ein Windofen mit Rohr und eine Bettstelle sind zu verkaufen.

Böttchermstr. Fischer.

Neue Essig- und Pfeffergurken empfang und empfiehlt
M. Seilmann.

Neugasse Nr. 17

sind stets gebrauchte Meubles zu verkaufen bei
Mois Koschate.

Mein Lederwaarenlager

bietet eine vollkommene Auswahl und besonders in **Brieftaschen, Portemonnais, Damentaschen** und **Necessaires**, welches der gütigen Beachtung empfehle.
Julius Zöphel.

Die Tapissieriwaaren-Handlung von C. Heubner

hat ihr Lager mit den neuesten **Artikeln versehen und empfiehlt außer feinen Stickereien, Perl- und Häfelarbeiten, insbesondere noch wollene Hauben, Fanchons, Kragen und Ner-mel, sowie auch Crinolinen und Corsets in großer Auswahl.**

Von morgen an:

Ausstellung feiner Stickereien und Tapissierarbeiten!

E. Heubner.

Keine **Cuba-Savanna-Cigarren**, alt und gut brennend, à mille 15 Thlr., empfehlen als etwas Ausgezeichnetes
Weise & Koch.

Die Puzhandlung

von
E. Courtois,
Endegasse,

empfehlte ein wohlgeordnetes Lager von dem Neuesten, was diese Saison bietet, in Damen- und Kinderhüten von Sammet, Seide und Tuch, Häubchen, Kopfsputzen, Ballkränzen, Brauthäubchen und Regens, sowie eine große Auswahl der elegantesten Blumen, Sammet- und Seiden-Bänder unter Zusicherung solider Bedienung.

Die Puzhandlung

von
M. Petersen

empfehlte zur bevorstehenden Winter-Saison ein reichhaltiges Lager in Damenhüten, Coiffuren, die beliebtesten französischen Kinderhüte **Reigate** und **Wiegartes**, französische Blumen und Bänder.

Dor. Nitter

(wohn. bei Herrn Lange, Herrengasse)
empfehlte zur bevorstehenden Saison das Neueste in **Puzgegenständen für Damen und Kinder** und bittet um geneigte Berücksichtigung.

Die Puzhandlung von J. Schoch,

Herrngasse Nr. 73, 1 Treppe, sowie auch während des Jahrmarktes in einer Bude auf dem Klostermarkt, Herrn Frottscher gegenüber, empfehlte zur bevorstehenden Winter-Saison eine Auswahl in Damen- und Kinderhüten, Kopfsputzen und Regens, sowie auch Sammet- und Seiden-Bänder, Blumen und Federn, Hut-Facon zu den Fabrikspreisen unter Zusicherung solider Bedienung.

Witschel's Opfer und **Spieker's Andachtsbuch** empfehlte in gewöhnlichen und eleganten Einbänden billigt **Julius Zöphel.**

Wieland's und **Klopstock's Werke** sind billig zu verkaufen bei
Julius Zöphel.

Die **stenographischen Unterrichtsbrieft** von R. Fischer, 25 an Zahl, einzeln à 2 Ngr., im Ganzen 1 $\frac{1}{3}$ Thlr., empfehlte als ein treffliches Lehrmittel zur Selbsterlernung der immer tiefer ins Leben eingreifenden Stenographie die Verlagsbuchhandlung von **Th. Moritz** in Glauchau.

Die beliebtesten **Lichtbilder** mit Ansichten von **Dresden**, der **Sächsischen Schweiz**, den **Göltzsch** und **Elstthal-Brücken** empfehlte wieder in zufriedenstellender Auswahl
Julius Zöphel.

Bandwurm

beseitigt in 2 Stunden **gefahrlos** und **sicher**
Dr. med. **Ernst** in Reudnitz (Leipzig.)
Näheres brieflich.

Von **Delicatessen** sind eingetroffen:

Kieler Sprotten, Lüneburger Bricken, neuer Astrachan-Caviar, Sardines à l'huile, Goth. Trüffel-, Zungen- und Cervelatwurst, Hamb. Rindszungen, neue ital. Maronen

bei **Ernst Miehle.**

Mein Lager

**messingner Spritzhähne,
messingner Bierventile,
zinnerner Schnapshähne,
zinnerner Spritzen,**

beschlagener und unbeschlagener Seidel
und aller in dieses Fach einschlagender Artikel empfehle ich bei billigsten Preisen und prompter Bedienung zur gefälligen Abnahme.
Hochachtungsvoll **J. Sösel** am Klostermarkt.

Stablislements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum beehre ich mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Plage als Barbier niedergelassen habe. Indem ich schnelle und pünktliche Bedienung zusichere, bitte ich um geneigte Berücksichtigung. Die Barbierstube befindet sich im Hause der Frau verw. Schweinitz, Kirchgasse Nr. 55.
Hochachtungsvoll

Heinrich Schilling.

Das hiesige Aichamt empfehlte eine große Auswahl Dezimalwaagen, feine Waageballen, große und kleine eiserne und messingne Gewichte, gläserne Kannen- und halbe Kannen-Maasse, sowie Hohlmaasse von $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ -Scheffel bis zum kleinsten Maasse, der geneigten Berücksichtigung zu den billigsten Preisen
C. Eisenreich, Aichmeister.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (pr.

Tiegel 10 Ngr.) zur
Wiedererweckung und Be-
lebung des Haarwuchses,
und

**Dr. Hartung's
Chinarinden-Öl**
(pr. Flasche 10 Ngr.) zur

Conservirung und Verschönerung der Haare, können noch immer als die vorzüglichsten und wirksamsten unter allen bis jetzt erschienenen derartigen Mitteln mit Recht empfohlen werden, und ist der **solide Fortbestand** seit länger als einem Jahrzehnt der zuverlässigste Beweis für deren Güte und Zweckdienlichkeit.

Das **alleinige Depot für Plauen** befindet sich unverändert bei
Plauen. Julius Teuscher.



**Brönnner's
Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuhe, in Gläsern à 6 Ngr.
und 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., ächt bei

Franz Junge,

Droguen- u. Farbenhandlung in Plauen.

Ameisen-, Comptoir- und verschiedene andere Kalender, den beliebtesten **Portemonnai-Almanach** für 1862, empfehlte

Julius Zöphel.

Jahrmarktsempfehlung.

Mit verschiedenen Gegenständen von verfertigten Puzsachen in Herbst- und Winterhüten, von verschiedenen Stoffen, in Atlas, Sammet, Felbel zc., sowie auch Kapuzen, Kopfsputze, Federn, Negligee-Häubchen zc. zc., nach dem neuesten Geschmack und zu den möglichst billigsten Preisen besucht Unterzeichneter den bevorstehenden Jahrmarkt.

Auch werden schon getragene Hüte aufs Geschmackvollste modernisiert und portofrei eingeschickt.

Stand in der Neundorfer Gasse, an der Firma zu erkennen.

C. T. Wehrmann aus Zwickau.

Julius Rippold aus Leipzig

empfehlte sich diesen Plauenschen Jahrmarkt mit einer großen Auswahl Shawls und Umschlagetücher, feine Westen und Herrentücher in Wolle, Atlas u. Thibet, in allen Farben, Tischdecken, Neapolitain, Poil de chèvre und Rips, schwarze und bunte Seide, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Stand in der großen Reihe, an der Firma kenntlich.

Ch. Heinrich Friedrich aus Lengsfeld macht dem geehrten Publikum bekannt, daß die vieljährig bekannte Waare, als: **Nähnadeln, Hanfzwirn, Band, Schnürsenkel, Stecknadeln, Haarnadeln, Saken und Dösen, Zeichengarn, Eisengarn** und noch mehrere Artikel heute und morgen zu auffallend billigen Preisen verkauft wird. Stand Neundorfer Gasse, am Rathhaus, an der Firma kenntlich.

Markt-Anzeige.

Stand: **Nur beim Fleischermeister Herrn Mehlhorn.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auch den diesmaligen Markt wieder mit einer großen Auswahl auffallend billiger Waaren besuchen werde und empfehle ich:

$\frac{6}{4}$ breite ächte Eilenburger Waschcattune à Elle von 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Ngr.;

wollene und halbwoollene Kleiderstoffe zu auffallend billigen Preisen;

Kanonentuch in allen Farben auffallend billig;

Rock- und Hofenstoffe u. s. w.

Stand: **Im Hause des Fleischermeister Herrn Mehlhorn.**

A. Rosner aus Potsdam.

Marktanzeige.

Um mit meinem Lager zu räumen, verkaufe ich meine Steingutwaaren, von bekannter Güte, zu herabgesetzten Preisen.

Mein Stand ist in der Kirchgasse, vis à vis Herrn Kaufmann Hartenstein.

Marie Georg, Steinguthändlerin.

Eine große Auswahl von **Damenhüten** in Sammet und Seide empfehle bei Gelegenheit des Plauenschen Jahrmarktes billigt

Auguste Schmidt aus Leipzig.

Stand: in der ersten Hauptreihe.

**Avis für Damen.**

Das elegante

Mäntel- und Jacken-Lagervon **Robert Schulze**befindet sich zum bevorstehenden Jahrmarkt wiederum bei Frau **Sommer** am Markt.

Hochachtungsvoll

Robert Schulze.

Noch nie hat Jemand in Plauen so billig Leinenwaaren verkauft,

als der Leinen-Musverkaufvon **M. M. Lowicz aus Berlin.**Bei Herren **Weise & Koch** in Plauen, Altmarkt, 1 Treppe,
Musverkauf von Leinen- und Halbleinen-Waaren.Es sollen und müssen **15 Kisten**, enthaltend: holländische, belgische, sächsische, schlesische und Bielefelder Leinwände, in den besten und schwersten Qualitäten, Tischzeuge in Damast und Drillich, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tischdecken in Leinen, Seide und Wolle, französische Battisttücher, nur Prima-Waare,

zu noch nie dagewesenen Preisen ausverkauft werden.

Ich brauche Geld!

Aus diesem einfachen Grunde, weil ich in kürzester Zeit bedeutende Zahlungen zu decken habe, werde ich noch während des hiesigen Marktes meine guten gediegenen Leinenwaaren in (durch mein vorjähriges Hiersein) bekannter Güte zu solch billigen Preisen abgeben, daß das hochgeschätzte Publikum staunen wird.

Im Interesse

einer jeden Haushaltung liegt es: Ansicht von meinem Lager zu nehmen, und werden manche Damen, die auch keinen augenblicklichen Bedarf haben, durch Güte und Billigkeit der Waaren zum Einkauf zu ihrem eigenen Vortheil veranlaßt werden. Deshalb bitte ich um zahlreichen Besuch.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen: Küchenhandtücher, das halbe Duzend 36 kr., ditto die Elle 5, das halb Duzend 1 fl. 12 kr. Feine Damenkrägen, das Stück 9 kr., 12 kr. Ein Stück Leinwand zu **1 Duzend Hemden** 11 fl., feinere Sorten 12, 13, 14, 15, 18 fl. **Brabanter Zwirn-Leinen** zu feinen Oberhemden 16, 17 $\frac{1}{2}$, 19, 21 bis 35 fl. **Holländische Leinen** mit rundem, egalem Faden, sehr weißer, dießjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20—50 fl. **Hanf-Leinen**, aus Nigaer Hanf gesponnen, ächtestes Wolle gemischt, das Stück von 13 bis 16 fl. **Feinste Brüsseler Haus-Leinen** für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl. **Tischzeuge in Damast und Drell.** 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, **reines Leinen**, 4 fl. in elegantem, feinem Damast in den reichsten und schönsten Dessins, 7 fl. Rein Leinen Handgespinnst, **Damast-Atlas**, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. **Rein leinene Tischtücher** ohne Naht, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso **Atlas-Blumendessins**, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten, **500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher** für Herren und Damen, das halbe Duzend um 1 fl., 1 fl. 15 kr., 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr., 2 fl. bis 5 fl. Halbleinene Taschentücher für Kinder, das halbe Duzend 30 und 36 kr. **Unterröcke** à Stück 1 fl. 12 kr.

Lein-Tücher, die ich aus einer Fallitmasse erstanden habe, per Stück Fabrikpreis, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 fl., Verkaufspreis per Stück 1 fl., 1 fl. 6 kr., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 24 kr. **Französische battistleinene Taschentücher** mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. Leinene Einsätze zu Herrenhemden von 24 bis 36 kr. per Stück. $\frac{12}{4}$ breite **Betttücher-Leinen** ohne Naht.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im en gros Lager hier noch eine Parthie **halbleinener Artikel** in schwerster und vorzüglicher Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: **Küchenhandtücher**, feine Sorten, 36 kr., 54 kr., 1 fl. bis 1 fl. 12 kr., **Tischtücher** zu spottbilligen Preisen, **Servietten**, das halbe Duzend 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 1 fl. 45 kr., 2 fl. bis 3 fl. Eine Parthie **Halbleinen**, für Kinder und Bettwäsche sich eignend, das Stück zu 6 fl. 30 kr. bis 7 fl.

Das Verkaufsort befindet sich bei Herren **Weise & Koch** in Plauen, Altmarkt, 1 Treppe.
Lowicz aus Berlin.

Fuß- und Modewaaren.

Daß ich wieder und diesmal mit einer vorzüglichen Auswahl der neuesten und nobelsten **Damen-Güte, Coiffuren, Netze, Unterärmel** etc., den Plauenschen Markt besuche und wie seit Jahren im Hause des Herrn **Gerichtsrath Facillides** am Markt, eine Treppe hoch, bis Donnerstag Nachmittag mit meinen Waaren feil halte und Bestellungen übernehme, zeige ich ganz ergebenst an.

Marie Langhammer aus Reichenbach.

Den geehrten Damen und Hausfrauen zeige ich ergebenst an, daß ich diesen Jahrmarkt wieder mit einer großen Auswahl **Milchtöpfe, die das Leberlaufen beim Kochen verhindern**, Bunzlauer und Bischofswerdaer Gesundheits-Geschirr, Backformen, sowie dem beliebtesten blauen und weißen Kaffeegeschirr feilhalten werde. Um gütige Beachtung bittet **August Arnold**, Töpfermeister aus Bischofswerda. Stand, wie früher, beim Schlossermeister Herrn Jakob.

Berliner Damen-Mäntel, Jacken u. Mantillen,

die neuesten nobelsten Sachen, von guten Stoffen und ganz billig, besucht wie seit Jahren auch den nächsten Plauenschen Markt im Hause des
Herrn **Wilh. Hirschmann**, Klempnermstr. am Markt, 1 Treppe.

Das bekannte größte Lager Berliner Herbst-Mäntel, Winter-Mäntel und Jacken

befindet sich wiederum zum gegenwärtigen Markte
beim **Kürschnermstr. Herrn Klaus**.

Die Auswahl ist eine großartige und empfehlen sich sämtliche Piecen durch die neuesten und geschmackvollsten Façons und gediegene Arbeit.

Die Preise sind **enorm billig**, wovon sich jede Dame überzeugen mag.

Höchst wichtig für Damen.

Während des diesmaligen hiesigen Jahrmarktes befindet sich mein aufs Reichste assortirtes

Berliner Damen-Mäntel-Lager

wieder nur einzig und allein

am Markt im Hause des Herrn **Gerichtsrath Zahn**.

Sämmtliche Neuheiten der Saison sowohl in

Damen-Mänteln, Jacken & Kinder-Mänteln

sind in massenhafter und geschmackvoller Auswahl vertreten und um meine jahrelange Kundschaft zu erhalten und zu vergrößern, werde ich diesmal

außergewöhnlich billige Preise stellen.

Bitte daher genau auf mein Local zu achten.

L. Kroh, Schneidermeister und Confectionär aus Berlin.

In Plauen nur am Markt im Hause des Herrn **Gerichtsrath Zahn**.

Schirme.

Schirme.

Schirme.

Regenschirme in Seide, Wolle und ächtem Körper, **Sonnenschirme** und **Entoutcas** äußerst billig, auch werden alte Schirme in Tausch genommen, sowie das Ueberziehen gut und schnell besorgt.

Damen- und Reisetaschen billigt bei

J. Garnisch.

Nur im Hause der verwitweten **Madame Habenstein**.

Das Herren-Garderobe-Magazin von **J. A. Engel**

befindet sich zum bevorstehenden Jahrmarkt wiederum wie sonst: nur am Markt im Laden des Herrn **Klempnermeister Hirschmann** mit einem großen Lager der elegantesten

Herren-Anzüge

in allen Branchen aufs Reichhaltigste sortirt, bei nur möglich billigsten Preisen.

Verkaufs-Local: **Nur im Laden des Herrn Hirschmann am Markt.**

Ausverkauf.

Zu dem bevorstehenden Jahrmarkt beabsichtige ich mein **Seidenbandlager**, um damit schnell zu räumen, unter dem **Einkaufspreis** zu verkaufen; **Wiederverkäufern wird besonderer Rabatt gewährt**; das Waarenlager befindet sich: **Klostermarkt**, neben der **Madame Braun**.

Eine freundliche möblierte Stube nebst Kammer ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Ein gut möbliertes Garçon-Logis am Steinweg für einen oder zwei Herren ist zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen.

1861

empfehle ich den geehrten Damen Plauens und Umgegend eine sehr große Auswahl an Putzwaaren, als: **ächte Sammet-, Velour- und Atlas-hüte** in allen Farben, runde **Castor- und Felsel-hüte**. Indem ich zur bevorstehenden Weihnachtsaison alles aufgebieten, das Neueste zu bieten, so verspreche ich dabei die Preise so billig als nur möglich zu stellen.
C. Sölzel.

Stand: Herrn Restaurateur Müller vis-à-vis.

Wollene Waaren,

als: **Kapuzen, Fanchons, Unterärmel** u. d. m. empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt in den neuesten Dessins zu den billigsten Preisen

Caroline Lehmann aus Schneeberg, Eck-Bude, dem **Gambrius** gegenüber.

Die Buchhandlung von Henriette Krebs in Altenburg

bietet auch diesen Markt eine **reiche Auswahl** von Damenhüten neuester Façon. Getragene Hüte werden zu den billigsten Preisen modernisirt.

Verkaufslokal: Bei **Hrn. Dreyfel** am Klostermarkt.

Abis für Damen.

Während des bevorstehenden Marktes in Plauen empfehle ich ein reichhaltiges Lager der neuesten und geschmackvollsten

Herbst- und Winter-Mäntel und Säckchen

einer gütigen Beachtung und stelle bei bekannter Reellität ganz besonders billige Preise.

Carl Delling jun.,

Damen-Mäntel-Fabrikant a. Chemnitz.
Verkaufslokal wie seit Jahren nur allein am Markt im Hause der Herren **Bachmann & Pippig, parterre**

J. Dietsch aus **Greiz** besucht wie immer den hiesigen Jahrmarkt mit seinen aus reiner Schafwolle selbstverfertigten Waaren, als:

Tribet, einfarbig und gedruckt,

Atlas, glatt und fassonirt,

Rips und Mouffelin de laine,

gedruckte Tuchstüchepische und Victoria-Hüfte,

und verspricht billige und reelle Bedienung.

Seine Bude befindet sich in der obern Schnittreihe, vorm Hause des Herrn **Fleischermstr. Sommer**, an der Firma kenntlich.

Großes mechanisches Figuren-Theater und Theatrum mundi.

Schauplatz im Prater zu Plauen.

Dienstag, den 22. October: Die Pfarrerstöchter zu Taubenheim. Eine wahre Begebenheit in 6 Acten. Nachmittag 1/25 Uhr eine Vorstellung für Kinder: **Doctor Faust**. Lustspiel in 4 Acten. Hierauf Ballet. Mittwoch, den 23. October: **Kasper, der lustige Lumpensammler**. Lustspiel in 3 Acten. Sodann im Theatrum mundi: **Der Brand von Moskau**. Donnerstag, den 24. October (letzte Vorstellung): **Die Schlacht bei Jena**. Schauspiel in 5 Acten. Hierauf: **Die Wolfschlucht** aus dem Freischütz, welche sehr brillant ist. Es bittet um gütigen Besuch
Hochachtungsvoll

Fischer.

Frische Wurst im Engel.

Plauen, am 15. October 1861.

P. P.

Meinen werthen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das seit 30 Jahren von mir etablirte mechanische Geschäft meinem Sohne **Carl Eisenreich** pachtweise überlassen habe, welcher dasselbe unter der Firma:

Carl Eisenreich jun.

fortführen wird. Für das mir in so reichlichem Maße geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
Ergebenst

Carl Eisenreich.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, erlaube ich mir, um die Fortdauer des meinem Vater geschenkten Vertrauens zu bitten, welches ich in jeder Weise durch prompte und billige Ausführung zu rechtfertigen suchen werde.
Hochachtungsvoll

Carl Eisenreich jun.**Photographisches Atelier von C. Artmann, Strazberger Gasse.****Atelier für Photographie von Rüger, Bahnstrasse 39 B.**

Die Aufnahmen geschehen in dem dazu erbauten Glassalon bei jeder Witterung.

Zur Wolfschlucht

heute Dienstag und morgen Mittwoch Abend frisch gefotenen Karpfen, wozu freundlichst einladet

J. Wolf.**Zur Quetsche**

heute Dienstag Schlachtfest, wozu freundlich eingeladen wird.

Heute Dienstag Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

Heinrich Wickel.

Mittwoch, zum Jahrmart, ff. Lagerbier, sowie frisch gefotenen Karpfen, wozu freundlichst einladet

J. Balzer.**Bierschanf**

von morgen an, die Kanne 12 Pf., das Seidel 8 Pf., bei

Albert Untensch's Wwe

Bierschanf bei **Wilhelm Teuscher.**

Voigtl. Gartenbauvere in
Donnerstag, den 24./10. 1861,
7¹/₂ Uhr.

Constantia.

Nächsten Donnerstag, als den 24. Octbr. a. c.,

Stiftungs-Ball

im deutschen Haus, wozu die Herren Mitglieder, sowie Zutrittsfähige Fremde freundlichst einladet

das Directorium.

Anfang 7 Uhr.

Künftigen Donnerstag **Schlachtfest in Zahns**
Restauration in der Schulgasse.

Berein ehemaliger Militärs.

Sonntag den 27. ds Mts, Abends 7 Uhr, findet ein Tanzkränzchen im Saale zum blauen Engel statt. Um recht zahlreiche Betheiligung bittet

der Vorstand**Turngemeinde.**Dienstag und Freitag Turnstunde im **Livoli.**

Freitag früh, den 25. October, wird der große Mählteich in Unterlosa gefischt.

Alle Diejenigen, welche gesonnen sind, zu der in der nächsten Woche stattfindenden Auction Gegenstände zu geben, werden ersucht, mir solche bis **nächsten Donnerstag** gefälligst anzuzeigen.
Plauen, den 21. Octbr. 1861.

Heinrich Dick.**Bekanntmachung.**

Das diesjährige Königscheibenschießen wird am 4., 5. und 6. November abgehalten und werden hierzu sämtliche Schützenmitglieder, sowie alle Freunde des Büchschenschießens ergebenst eingeladen.
Plauen, am 21. October 1861.

Das Schützendirectorium.**August Ludwig,**

d. J. amtierender Schützenmeister.

Wohnungs-Veränderung.

Ich erlaube mir, hierdurch anzuzeigen, daß sich meine Wohnung nicht mehr in der Königsgasse Nr. 92 A., sondern in der obern Endegasse Nr. 156 A. befindet und bitte auch da um ferneres Wohlwollen.

Zugleich mache ich einem hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß ich in meinem Hause, obere Endegasse Nr. 156 A., ein **Barbier- und Haarschneide-Cabinet** eingerichtet habe, wo zu jeder Tageszeit alle in dieses Fach einschlagende Einrichtungen schnell und pünktlich ausgeführt werden.

Um gültige Aufträge bittend, zeichnet sich

Felix Welker, Barbier.

Meinen geehrten Kunden thue ich hiermit die schuldbige Nachricht, daß ich mich gegenwärtig bei Hrn. Schlotthauer auf dem Topfmarkt aufhalte, und für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten sowie mit Einsetzen von künstlichen Zähnen bereit halte.

Ulwin Leipoldt, Gold- und Silberarbeiter.

Ein großer **Verkaufsladen** ist während des Jahrmarktes zu vermieten und in der Exp. d. Bl. zu erfahren.

* * **Horn u. Hornabfälle**, in festen Stücken, ohne Knochen, schafswollene **Sadern, Filz- und Haarabfälle**, alte **Haartücher** und **Wolzabfälle** kauft fortwährend die chemische Fabrik von **C. G. Gaudig** in Leipzig.

Ein Regulator-Webestuhl wird zu miethen oder gegen einen andern zu vertauschen gesucht. Von wem? sagt die Exp. diej. Bl.

G e s u c h.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche, zu Reit- und Chaisen-Pferden, womöglich von der sächs. Reiterei, kann bei gutem Gehalt Platz finden beim Reitlehrer **Benndorf** in Gera, auch sofort antreten. Bewerber wollen sich melden in der Exp. d. Bl.

Ein in allen Branchen der Gärtnerei erfahrener Gärtner sucht bis Neujahr in Plauen oder Umgegend eine Stelle. Auch ist derselbe geneigt, das Serviren mit zu übernehmen. Adressen unter A. B. poste restante Neustadt a./D. werden sich erbeten.

Ein Gürtel ist verloren worden und gegen eine Belohnung wieder abzugeben in der Exp. d. Bl.

Die Blumen-Fabrik

von **Adolph Teubner** aus Chemnitz empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmart einem geehrten Publikum und Modistinnen eine Auswahl feiner Winterblumen und Ballkränze und stellt bei Abnahme im Einzelnen wie im Ganzen die billigsten Preise. Stand am Klostermarkt, an der Firma kenntlich.

10 Thaler

Demjenigen, welcher einem tüchtigen und zuverlässigen Mann eine Stelle als **Expedit, Aufseher** u. s. w. in irgend einem Betriebe verschafft. Derselbe ist gedienter Militär und Unteroffizier gewesen, sowie technisch und kaufmännisch gebildet, — kann höheren Orts empfohlen werden und Caution zu Oftern bis auf 2000 Thlr. stellen.
Näheres durch die Exped. d. Bl.

**Abhanden gekommener
Hühnerhund.**

Derselbe ist weiß und braun gefleckt, von mittler schlanker Figur, hat gefleckte Nase und hört auf den Namen „**Feldmann**.“ Wer denselben genügend nachweist oder wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Rittergut Ruppertsgrün, den 19. October 1861.

Woldemar von Schönfels.

Ein Notizbuch von braunem Leder ist im Erholungsgräbchen verloren worden und gegen eine Belohnung abzugeben in der Exp. d. Bl.

Ein Regenschirm ist auf dem Klostermarkt liegen geblieben und wieder zu erhalten durch die Exp. d. Bl.

Ein Weststahl mit einem kleinen schwarzen Riemen und gelben Griff ist verloren worden. Man bittet um Rückgabe gegen eine Belohnung an die Exp. d. Bl.

Widerruf.

Das in Nr. 100 d. Bl. aufgenommene, in hiesigen Schützenangelegenheiten etwas zu frühzeitig ausgestoßene dreifache Bravogeschrei, wird hiermit zurückgenommen.

Elsterberg, d. 21. Octbr. 1861.

Gottlieb Färber.

In treulichenden Schwesterarmen starb heute Vormittag um 11 Uhr hier in Leipzig, wo sie so gern gewohnt,

Fräulein **Bertha Richter** aus Plauen.

Wer dies edle Wesen kannte und die unendliche Liebe, mit der sie die Ihrigen alle umfaßte, der wird unsern großen Schmerz empfinden.

Nach dem Wunsch der Verewigten werden wir äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen.

Leipzig und Plauen, den 18. October 1861.

Die trauernden Hinterlassenen.

Das Geschäft in Plauen wird unter derselben Firma wie bisher seinen ungestörten Fortgang haben.